



Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Polizeimeldung

Berichtszeitraum vom 02. bis 03.02.2022

Verkehrslage

Verkehrsunfall mit Personenschaden

Ein 69-jähriger wollte am 03.02.2022 gegen 12.15 Uhr mit einem PKW Dacia vom Parkplatz eines Supermarktes in der Wittenberger Straße in **Bitterfeld-Wolfen** nach links auf die B 100 einbiegen. Hierbei missachtete er die Vorfahrt einer 60-jährigen Hyundai-Fahrerin, die auf der B 100 in Richtung Stadtzentrum unterwegs war. Im Einmündungsbereich kam es zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge. Beide waren so stark deformiert, dass sie abgeschleppt werden mussten. Der Schadensumfang wurde jeweils auf ungefähr 5000 Euro geschätzt. Die Nutzerin des Hyundai sowie ihre 79- und 27-jährigen Mitinsassen zogen sich Verletzungen zu, die in einer medizinischen Einrichtung behandelt werden mussten. Zum Verletzungsgrad liegen der Polizei bislang keine Angaben vor. Die Bundesstraße musste für eine Stunde voll gesperrt werden.

Verkehrsunfall mit Sachschaden

Beim Ausfahren aus einer Parklücke stieß am 02.02.2022 gegen 15 Uhr ein 18-jähriger Fahrer eines VW Transporter gegen eine Hauswand. Der Unfall ereignete sich auf dem Markt in Sandersdorf-**Brehna**. Die Schadenshöhe am unfallverursachenden Fahrzeug wurde mit etwa 1000 Euro angegeben. Der entstandene Sachschaden an der Hauswand wurde mit circa 200 Euro beziffert.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Polizei führte am 02.02.2022 in der Alten Straße in **Bobbau** eine Geschwindigkeitskontrolle mit einem Lasermessgerät durch. Im Zeitraum von 15 bis 16 Uhr konnten fünf Fahrzeugführer festgestellt werden, die die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht eingehalten hatten. Bei dem Spitzenreiter zeigte der Tacho 47 km/h an, obwohl die Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt war.

Radfahrkontrolle

Die späten Abendstunden des 02.02.2022 nutzte die Polizei in **Bitterfeld-Wolfen**, um gezielt Radfahrende hinsichtlich der

ordnungsgemäßen technischen Ausstattung ihrer Fortbewegungsmittel sowie ihres Fahrverhaltens zu überprüfen. Kontrollschwerpunkt war vordergründig die Beleuchtung an den Rädern. In der Spanne zwischen 21 und 23 Uhr wurden acht Verstöße festgestellt. Fünf Radfahrende waren gänzlich ohne lichttechnische Einrichtung unterwegs, drei Personen nutzten die falsche Fahrbahnseite und einmal wurde während der Fahrt zum Mobiltelefon gegriffen.

Kriminalitätslage

Betrugsmasche durch falsche Microsoft-Mitarbeiter

Am 02.02.2022 ging bei der Polizei in **Bitterfeld-Wolfen** eine Betrugsanzeige ein. Demzufolge meldete sich in den Mittagsstunden des Vortags ein vermeintlicher Microsoft-Mitarbeiter telefonisch bei einem 90-jährigen und gab diesem gegenüber an, einen Fehler auf seinem Computer beheben zu wollen. Dazu sollte der Senior zwei Programme auf seinem Rechner installieren. Weiterhin wurde er aufgefordert, seine Bankdaten sowie eine TAN preiszugeben. In diesem Moment wurde er misstrauisch und beendete das Gespräch. Vorsorglich ließ der 90-jährige unverzüglich sein Konto sperren. Bei Anrufen dieser Art handelt es sich um eine beliebte Betrugsmasche. Dem Opfer soll weisgemacht werden, dass sein Computer sich mit einer Schadsoftware infiziert hat. Um diese wieder zu entfernen, werden telefonisch Anweisungen gegeben. Ziel der Betrüger ist es, Schadprogramme zu installieren, um an persönliche Daten der Angerufenen zu gelangen und somit sich Zugriff auf deren Bankkonto zu verschaffen.

Fahndungserfolg

Eine Streifenwagenbesatzung kontrollierte am 03.02.2022 gegen 09.30 Uhr eine Radfahrerin, die in **Bitterfeld-Wolfen** in der Dessauer Straße unterwegs war. Bei der Überprüfung ihres Zweirades in den polizeilichen Informationssystemen stellte sich heraus, dass es als gestohlen gemeldet war. Die Beamten stellten das Fahrzeug

Impressum:

Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld
Pressestelle
Friedrich-Ebert-Strasse 39
06366 Köthen

Tel: (03496) 426-0

Fax: (03496) 426-210

Mail: za.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de